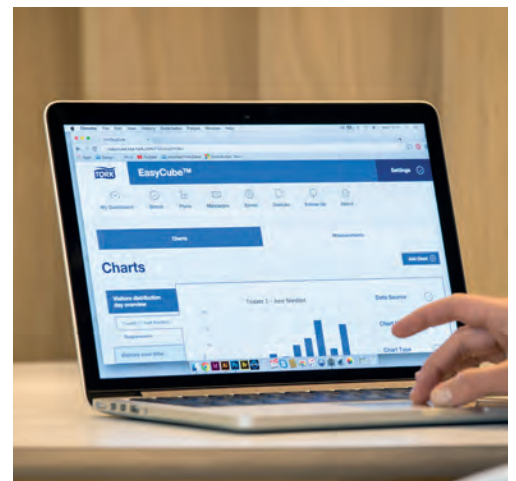


**Tork EasyCube™ macht es einfacher,
Waschräume im bestmöglichen Zustand
zu erhalten.**



6 von 10

Personen sind der Meinung, dass Tork EasyCube ihnen helfen wird, weniger Beschwerden von Endverbrauchern zu erhalten*



Perfekte Vernetzung hilft dabei, Waschräume in einem optimalen Zustand zu erhalten



1

Sensoren

Mithilfe von Sensoren werden die Anzahl der Besucher und die Füllstände gemessen und gemeldet.



2

Datenerfassung

Über eine Zentraleinheit im Waschraum werden Daten erfasst und an Ihr Tork Benutzerkonto gesendet.



3

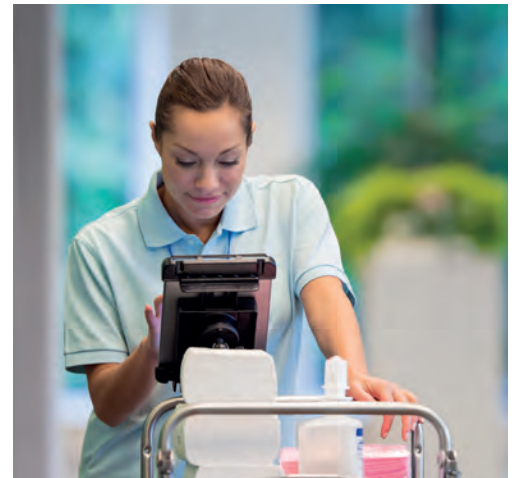
Einfacher Zugang

Auf Ihre EasyCube Anwendung können Sie von Ihrem internetfähigen Smartphone, Tablet oder Computer aus zugreifen.

Bei Tork EasyCube™ handelt es sich um einen internetbasierten Service, der mit Spendern und Abfallbehältern in den Waschräumen verbunden ist und Echtzeitdaten sendet, um Facility Manager und Reinigungskräfte über den Zustand des Waschraums zu informieren.

Anhand der praktischen Einblicke, die der Service liefert, können Manager die Reinigung der Waschräume auf effiziente Art und Weise planen und für Kundenzufriedenheit sorgen.

Mit Sensoren ausgestattete Tork Spender und Abfallbehälter übermitteln ihren Füllstand drahtlos an ein Cloud-basiertes Datenerfassungssystem. Gleichzeitig erkennt die Sensoreinheit zur Besucherregistrierung, wie viele Personen den Waschraum betreten. Facility Manager und Reinigungskräfte können über internetfähige Geräte problemlos auf diese Informationen zugreifen.



Überblick über Tork EasyCube™

Tork EasyCube™ funktioniert in Verbindung mit einer Auswahl an Tork Spendern, die mit Sensortechnologie ausgestattet sind.

Der Kunde entscheidet gemeinsam mit SCA, welche Waschräume Teil dieses Systems sein sollen und wie viele Datenerfassungseinheiten dazu benötigt werden. Die Anzahl dieser Einheiten hängt von der Lage der Waschräume im Gebäude und dem Material ab, aus dem die Wände bestehen.

Ein professionelles Unternehmen installiert das System.

Überwachung des Füllstandes:

Sensoreinheiten in Kartenform (SCU) messen den Füllstand in den Tork Spendern. Die SCU-Karte wird in einen speziellen Schlitz im Spender eingesetzt und verfügt über eine integrierte Batterie.

Für einige Tork Spender wie etwa den Tork Sensorspender für Schaumseife ist kein zusätzlicher Tork EasyCube™-Sensor erforderlich. Stattdessen befindet sich innerhalb des Spenders eine eigene Sensorkomponente. Eine zusätzliche Batterie wird nicht benötigt.

Sämtliche Sensoren kommunizieren über die Funkfrequenz 2,4 GHz mit den Datenerfassungseinheiten.

Besuche im Waschraum

Die Besucherregistrierungseinheit (Visitor Registration Unit; VRU) zählt die Anzahl an Personen, die den Waschraum betreten und wieder verlassen. Diese Daten erlauben Rückschlüsse darauf, wann die Waschräume gereinigt werden müssen.

Am Türrahmen der Eingangstür werden eine Sende- und eine Empfangseinheit befestigt. Der Sensor hat eine Reichweite von bis zu 1,7 Metern. Da die Reaktionszeit individuell eingestellt werden kann, erweist sich der Sensor in den unterschiedlichsten Umgebungen und Situationen als nützlich. Er kann für Messungen in verschiedene Richtungen ausgerichtet werden – dazu müssen die beiden Endstücke geöffnet und der Mittelteil um 90° gedreht werden. Jeder Sensor verfügt über eine integrierte Batterie mit einer Lebensdauer von fünf Jahren.

Automatische Datenerfassung

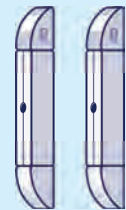
Alle Sensoren – sowohl SCU als auch VRU – übermitteln über ein von SCA entwickeltes Protokoll Informationen an die Datenerfassungseinheit (Data Collection Unit; DCU). Die DCU fungiert als Informationsportal. Sie verarbeitet die Daten, die ihr von sämtlichen mit ihr verbundenen Sensoren übermittelt werden, und sendet diese weiter zum SCA-Server für das Tork EasyCube™-System.

- Die DCU verfügt über ein integriertes GSM-/GPRS-Modem, um sich mit dem Internet zu verbinden. Aus diesem Grund braucht sie nicht auf vorhandene Netzwerke vor Ort zuzugreifen.
- Die DCU ist mit einem Stromanschluss ausgestattet. Außerdem gibt es eine Notfallbatterie, um den Betrieb bei einem Stromausfall zu gewährleisten.

Wenn größere Bereiche abgedeckt werden sollen, sind unter Umständen mehrere DCUs erforderlich. Da sich alle DCUs direkt mit dem SCA-Server verbinden, können sie über große Bereiche hinweg installiert werden, ohne dass man sie miteinander verbinden muss.



Besucherregistrierungseinheit (Visitor Registration Unit; VRU)



Sensoreinheiten in Kartenform (Sensor Communication Unit; SCU)



Leichter Zugang zu Informationen

Die DCU wird bei der Installation so konfiguriert, dass sie dem Server meldet, sobald sich der Füllstand eines Spenders ändert. Der Füllstand wird mit „voll“, „nachfüllen erforderlich“ oder „fast leer“ angegeben. All diese Daten werden verarbeitet und gesammelt, um eine leicht verständliche Übersicht zu ermöglichen, die Kunden über die Tork EasyCube™-App abrufen können. Dazu kann ein PC, ein Tablet oder ein Smartphone mit Internetzugang verwendet werden.

Facility Manager können Informationen in Echtzeit abfragen, um festzustellen, welcher Waschraum gereinigt werden muss. So können sie den Reinigungskräften entsprechende Aufgaben zuweisen. Die Reinigungskräfte erfahren über ihre Endgeräte, wo etwas nachgefüllt werden muss, und können ihre Reinigungswagen dementsprechend beladen.

Anhand von Langzeitanalysen in Bezug auf das Nutzungsverhalten können Manager die Reinigungsrouten und die Personalstärke festlegen.



Erste Schritte

Kontaktieren Sie Ihren Vertriebspartner bei SCA, um zu erfahren, wie vernetzte Waschräume Ihnen dabei helfen können, die sanitären Anlagen stets im besten Zustand zu bewahren.

